

Blick in die Praxis

Mit Beteiligung der Zivilgesellschaft und der Stärkung von Kooperation kommunales Engagement vor Ort schaffen

Das Modell der Bildungsgenossenschaft

Markus Rempe

Vorstandsvorsitzender | Lippe Bildung eG

Leiter Fachdienst Bildung | Kreis Lippe



Der Kreis Lippe

... eine ländliche und wirtschaftsstarke Region
im Herzen Deutschlands!



Bundesland:	Nordrhein-Westfalen
Regierungsbezirk:	Detmold
Fläche:	1.246,21 km ²
Einwohner:	353.007
Bevölkerungsdichte:	283 Einwohner je km ²
Kreisgliederung:	16 Gemeinden

Der Kreis Lippe: Ein ländlich geprägter Flächenkreis mit 350.000 Einwohner*innen und 16 Städten und Gemeinden.

Aufgrund der Krise des Gesundheitswesens und der Küchenmöbelindustrie **erhebliche Verwerfungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in den 2000er Jahren mit Abwanderungstendenzen bis heute** trotz starker mittelständischer Wirtschaftsstruktur.

Der Landrat und (Teile) der Kreistagsfraktionen positionierten sich im Jahr 2007 wie folgt:

- ... wir wollen mehr aus dem Thema Bildung **für die Menschen und die Wirtschaft** im Landkreis machen ...
- ... wir wollen mittel- und langfristig Bildung zu einem **harten Standortfaktor** entwickeln und Bildungsförderung gemeinsam mit der Zivilgesellschaft als Teil der Wirtschaftsförderung verstehen ...
- ... wir wollen den vorhandenen und neu zu entwickelnden Bildungsprojekten, Akteuren und Institutionen in ausgewählten Handlungsfeldern einen **förderlichen, formalen Rahmen** geben und zusätzliche Fördermittel akquirieren ...

- **Kreistagsbeschluss** zur Einrichtung einer koordinierenden Stelle für den Bildungsbereich außerhalb der Kreisverwaltung (2007). Vereinbarung einer 3-jährigen Probezeit für das Vorhaben Bildungsgenossenschaft. Entfristung erfolgte 2010.
- Gründung der **Lippe Bildung eG** im Juni 2008



Nicht in Zuständigkeiten, sondern
in **gemeinsamer Verantwortung**
für die Bildungsregion denken
und handeln.

Gründungsmitglieder

Landrat (Aufsichtsratsvorsitzender)

2 Unternehmensvertreter (Stellvertreter)

Präsident TH Ostwestfalen-Lippe

Leitung Agentur für Arbeit

HGF der IHK Lippe zu Detmold

HGF der Kreishandwerkerschaft

GF der Stiftung Standortsicherung

Vertreter aller Kreistagsfraktionen

GF Netzwerk Lippe gGmbH



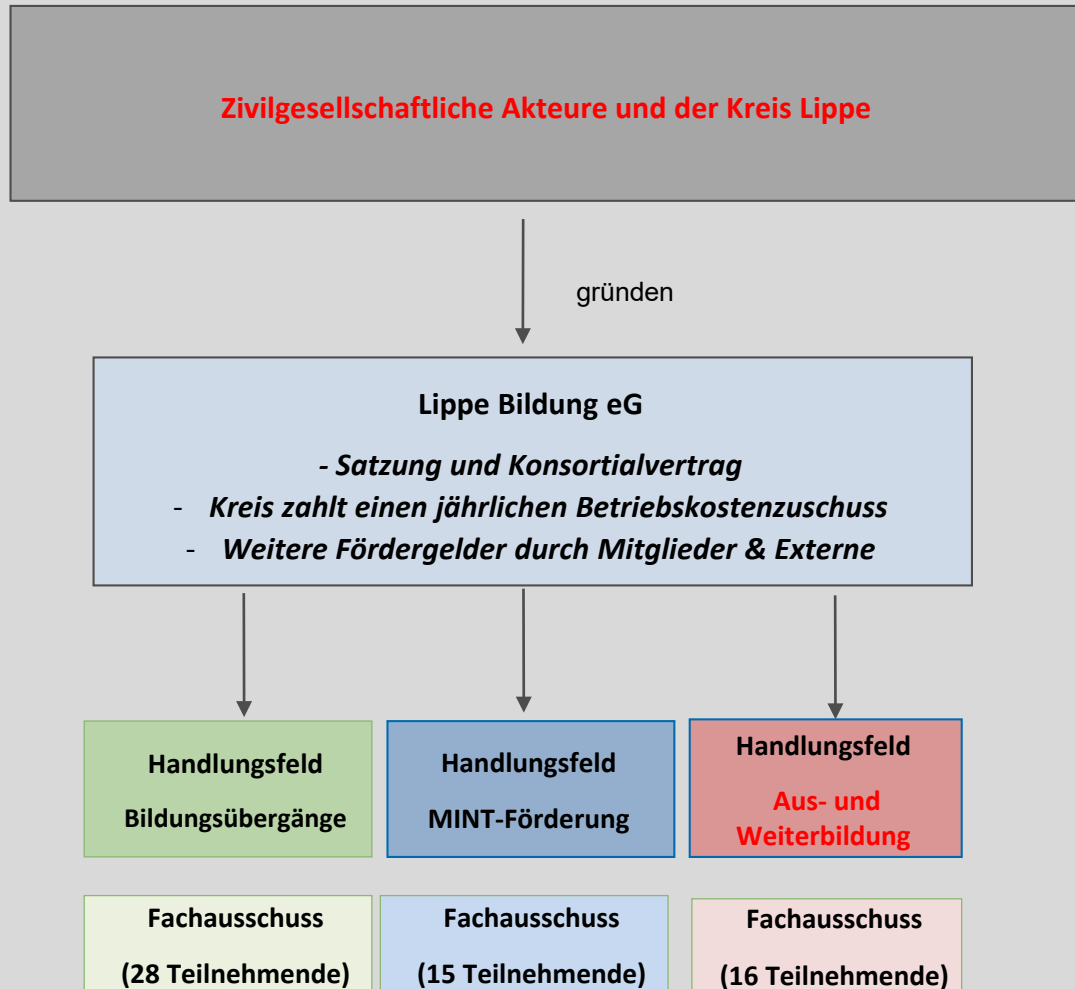
Gründe für die Bildungsgenossenschaft

- Öffnung für Bürger/innen, Verbände, Unternehmen, Stiftungen etc.
- Verantwortungsübernahme für die Bildung im Kreis Lippe
- Steuerung & Koordinierung von Handlungsfeldern „aus einer Hand“
- Vom losen Netzwerk zur verbindlichen Verantwortungsgemeinschaft
- Rechtsform mit hoher Flexibilität und klarer Struktur
- Verbesserter Zugang zu Fördermöglichkeiten und Personal

- Der **Kreis spielt eine zentrale Rolle** als Impulsgeber, Initiator und Koordinator. Wir möchten nicht nur mit einem Büro koordinieren und Arbeitskreise moderieren sondern uns im Sinne einer regionalen Bildungsförderungsgesellschaft auch aktiv für die Verbesserung von Bildungschancen im Kreis einsetzen.
- Es gilt: Kommunales Bildungsmanagement ist „**Chefsache**“!
- Um gelingende Bildungsbiographien zu ermöglichen sollen die Akteure der **frühkindlichen, schulischen, berufsschulischen und hochschulischen Bildung bis hin zu Institutionen mit Angeboten der Fort- und Weiterbildung** perspektivisch eingebunden werden.
- Bildung ist zwar keine formale, aber eine **faktische Pflichtaufgabe** (s. *Aachener Erklärung des Dt. Städtetages und Landkreistages*). Mit der Übernahme kommunaler Verantwortung für dieses Thema entsteht auch eine umsetzungsstarke Anlaufstelle für **Vorhaben der Länder und des Bundes**.

FAZIT: Bildungsmanagement in der Kommune ist Chefsache und zugleich Teamarbeit.
Durch eine Bildungsgenossenschaft erhalten die Aktivitäten einen festen formalen Rahmen und erhöhen spürbar die kommunale Handlungsfähigkeit.

... und diese Struktur hat sich entwickelt:



Gründung
2008 (2020: 39 Mitglieder)

Mitarbeiter/innen

- 2008: 2 Mitarbeiter/innen
- 2022: 22 Mitarbeiter/innen

Jahresbudget

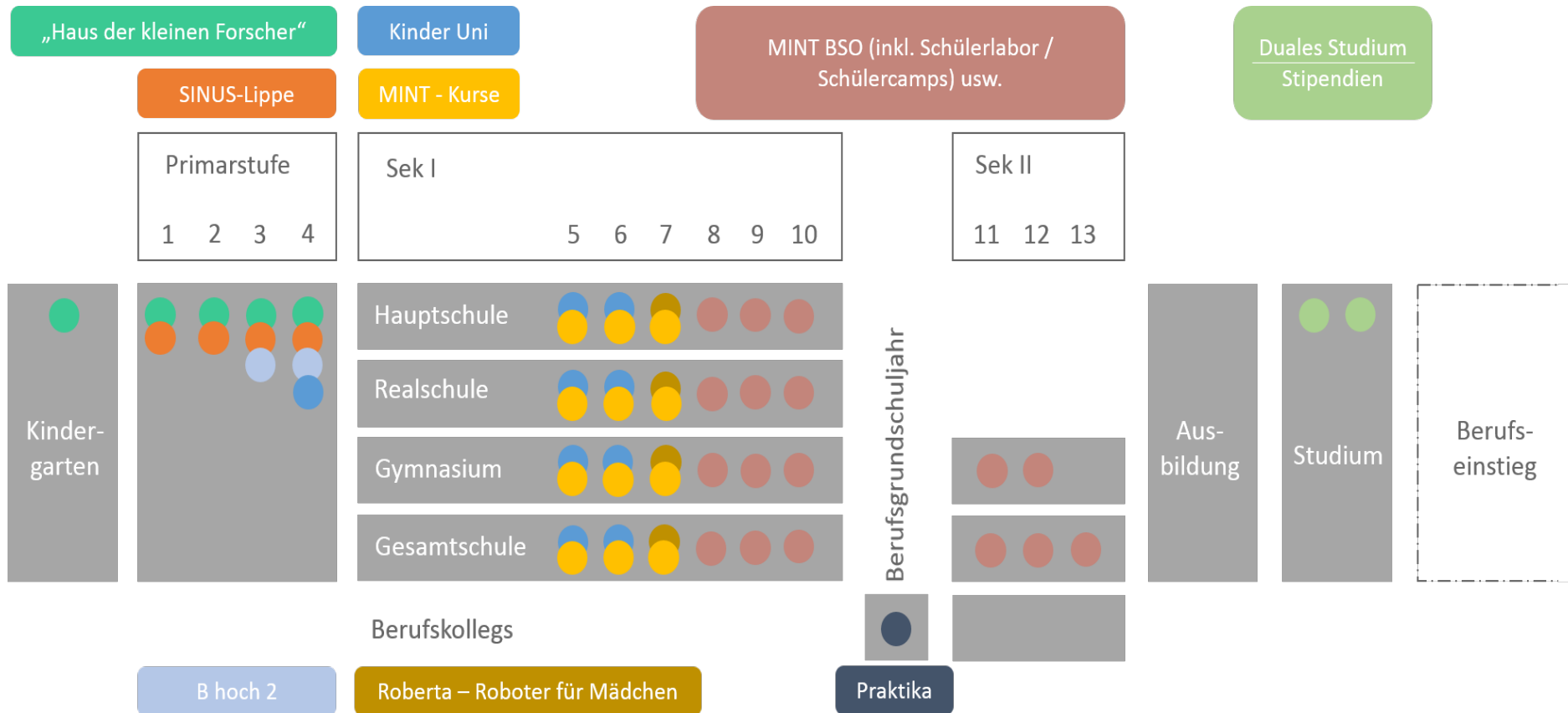
- 2008: ca. 120.000 €
- 2020: ca. 1.500.000 €

Zusätzlich eingeworbene Finanzmittel (z.T. mit Kreis gemeinsam)
ca. 27 Millionen € seit 2008

Nutzung
ca. 45 Teilprojekte
ca. 60 beteiligte KMU
ca. 4.500 Schüler /Jahr
ca. 340 Erzieher/innen
ca. 4.200 Kita-Kinder ...



Schrittweiser Aufbau einer kreisweiten MINT-Förderung entlang der Bildungskette



Im Handlungsfeld MINT-Förderung erreichen wir gemeinsam mit unseren kommunalen und landesweiten Partnern jährlich ca. 3000 Kinder/Jugendliche. Zudem sind wir Anlaufstelle für Landesvorhaben (zdi-Zentren zur MINT-Förderung) oder Bundesvorhaben (MINT-Community)

Bildungsförderung ist (gemeinsame) Wirtschaftsförderung!

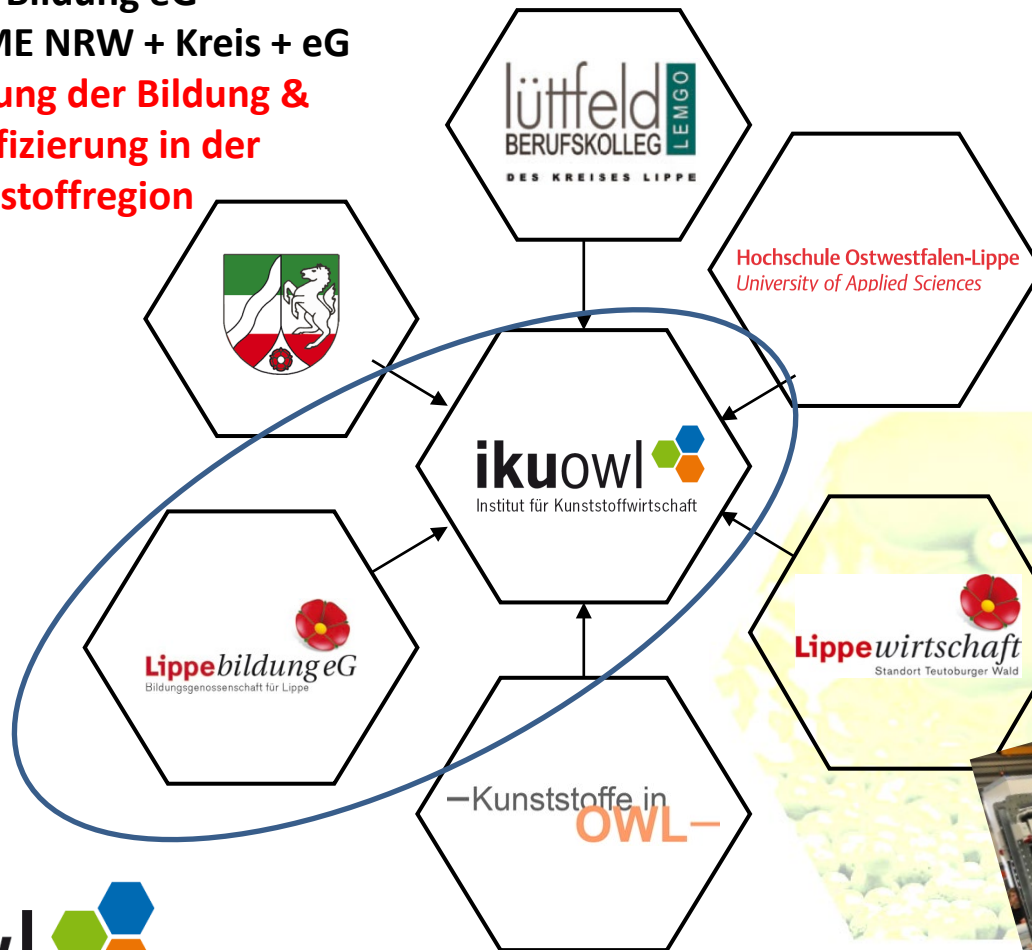


Gründung: 2011

Träger: Lippe Bildung eG

Finanzen: MWME NRW + Kreis + eG

Auftrag: Stärkung der Bildung & Qualifizierung in der Kunststoffregion



Aktivität	2012	2020
Anzahl KMU	15	54
Anzahl Azubis	17	108
Abschluss -note	Ø 3,24	Ø 2,11
Teilnehmer -stunden	ca. 3900	ca. 26.000



BMBF-Jobstarter-Projekt „Kunststoff goes future!“

Seit 2012 konnte die Anzahl der Auszubildenden von 17 auf 108 gesteigert werden!



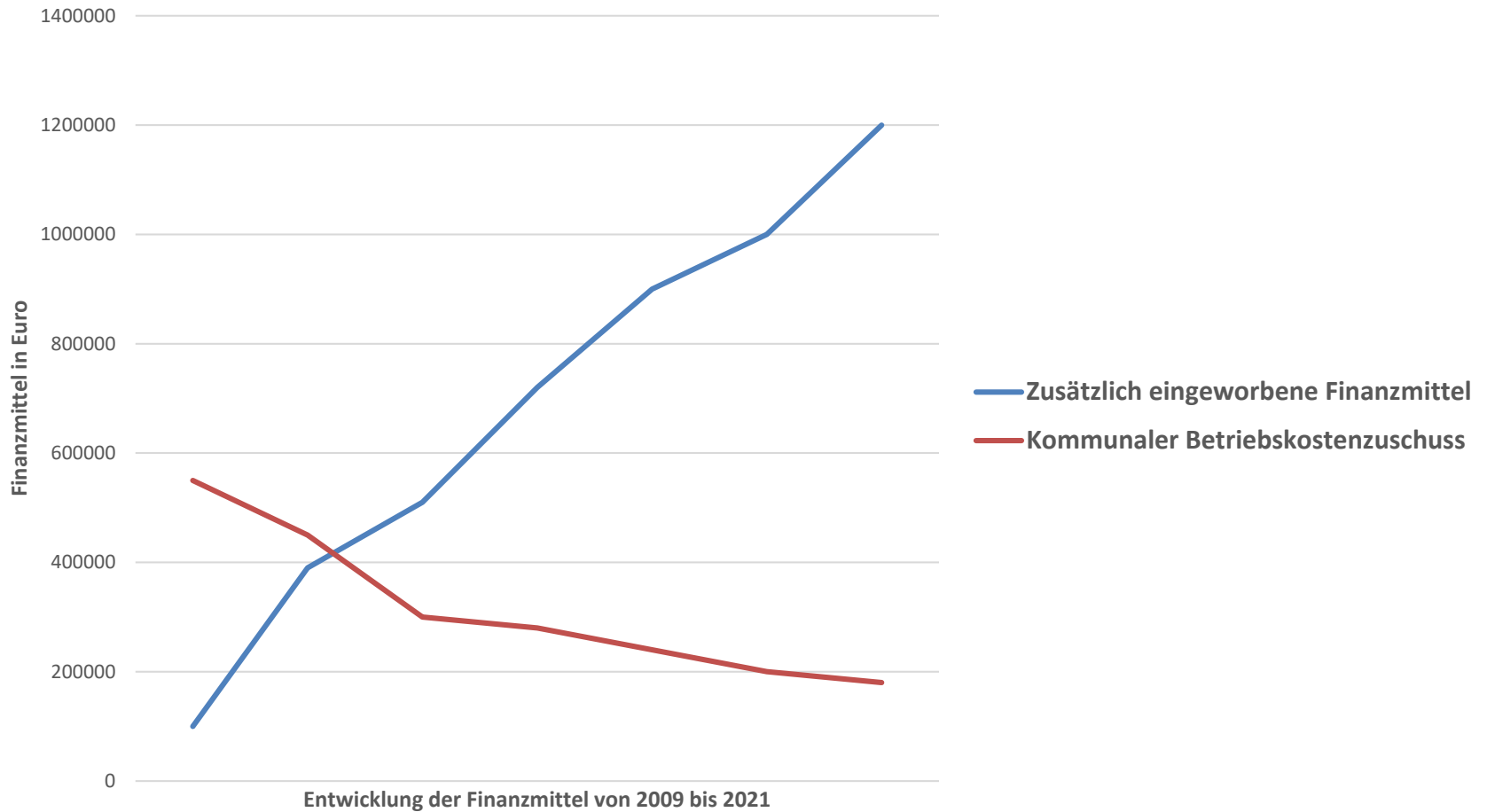
... wenn`s dann einmal läuft ...

Besuch von BM´in Karliczek und gemeinsamer Bau eines innovativen Bildungsgebäudes von Kreis/Lippe Bildung eG, TH OWL, Kreishandwerkerschaft und der Alten Hansestadt Lemgo mit einem Gesamtvolumen von ca. 41,6 Millionen Euro (bei 80%-iger Förderung).



... dann ist eine kommunal initiierte Bildungsförderungsgesellschaft auch finanziell attraktiv ...

Entwicklung der Finanzierung der Lippe Bildung eG



... in acht Schritten zum gemeinsamen Erfolg!

- **(Politischen) Gestaltungswillen zeigen**
- **Ein gutes Team aufbauen**
- **Klein anfangen (aber vorher groß denken)**
- **Geduldig bleiben und auch mal quer denken**
- **Den persönlichen Kontakt in die Zivilgesellschaft suchen**
- **Ziele definieren und gemeinsame Erfolgserlebnisse schaffen**
- **Nach fünf Jahren immer noch da sein**
- **Geld akquirieren und regionale Mehrwerte schaffen**

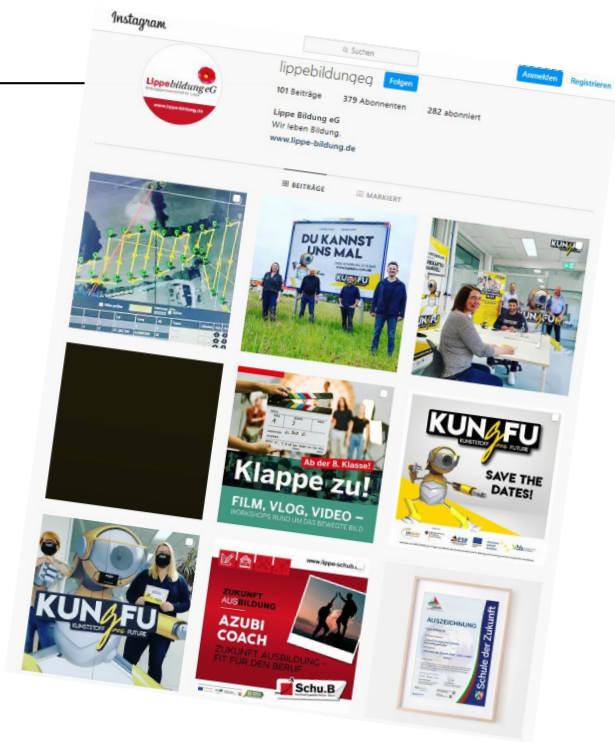
Wir leben in einer Zeit, in der ständige und schnelle Veränderungen die Regel sind.

Die Bedeutung einer handlungsfähigen Kommune als zentraler Akteur bei der Bewältigung dieser Herausforderungen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Erfolgreiche Kommunen knüpfen institutionsübergreifende Netzwerke, organisieren Verantwortungsgemeinschaften und binden die Zivilgesellschaft verbindlich in die Lösung kommunaler Zukunftsfragen ein.

Das ist nicht einfach, aber unglaublich spannend!

Viel Freude beim Ausprobieren!



#lippebildung eG | Neuigkeiten regelmäßig auf Instagram | www.lippe-bildung.de

